

SOUL KIDS

Filmpädagogisches Begleitmaterial für den Unterricht

Autorin: Wilma Demel

Einleitung

Mit den filmpädagogischen Begleitmaterialien möchten wir Räume eröffnen, in denen über Filme gesprochen und mit ihnen gearbeitet werden kann. Kinder und Jugendliche, Schülerinnen und Schüler sollen alles assoziieren, fragen und erzählen können, was ihnen zu dem Gesehenen in den Sinn kommt. Sie erleben Filme, je jünger sie sind, erlebnisorientierter, emotionaler, körperlicher, selektiver und unmittelbarer als es Erwachsene tun. Die Erfahrungen, die beim Filmschauen gemacht werden, können sehr unterschiedlich sein. Deshalb sind die Aufgaben und Ziele des folgenden Materials als Anregung und Anreiz dafür gedacht, mit dem gesehenen Film weiterzuarbeiten.

Aufbau des Materials

Es gibt einen Teil, der, wenn möglich, vor der Filmvorführung bearbeitet werden soll und einen Teil zur Nachbearbeitung. Alle Materialien sind als Angebote und Denkanstöße zu verstehen, die einzelnen Aufgaben können Ihrem Unterricht entsprechend ausgewählt und bearbeitet werden. Da besonders offene Fragen von jeder Gruppe verschieden beantwortet werden können und sollen, haben wir davon abgesehen, Antwortmöglichkeiten vorzugeben. Die Aufgaben können in Kleingruppen, aber auch im Klassenverband bearbeitet werden.

1

Aufgabenblöcke

1. Aufgaben vor dem Film
 - Aufgabe I Dokumentarfilm
 - Aufgabe II Authentizität
2. Aufgaben während des Filmes: Sichtungsaufgaben
 - Aufgabe I Filmische Mittel
 - Aufgabe II Musik
3. Aufgaben nach dem Film
 - Aufgabe I Dokumentar- und Spielfilm
 - Aufgabe II Thema: Rassismus
 - Aufgabe III Review

SOUL KIDS

FR 2021. 90 Min.

Regie und Drehbuch: Hugo Sobelman

Sprachfassung: Englisch

LUCAS-Filmfestival Wettbewerbssektion: 13+, empfohlen ab 14 Jahren.

Themenstichworte

Musik, Freundschaft, Identität, Unterstützung, Gemeinschaft, Dokumentarfilm, Veränderung, Neuanfang, Rassismus, Zusammenhalt, Selbstermächtigung, Ausdruck durch Kunst

Inhalt

Die Protagonist:innen des Films gehen auf die berühmte Stax-Musikschule in der traditionsreichen Soul-Stadt Memphis, Tennessee. Sie können dort ohne Gebühren oder vorangehende musikalische Erfahrung ausgebildet werden, um sich dann erfolgreich für Stipendien und weiterführende Studien zu bewerben.

Umsetzung:

SOUL KIDS erzählt in dokumentarischem Format die Geschichte von jungen Menschen, denen durch die Musik neue Wege eröffnet werden. Allgegenwärtig sind die kräftigen Stimmen der Teenager und jungen Erwachsenen: Mal in Statements „off-camera“, mal im Gespräch miteinander und immer wieder in beeindruckender Musikalität und Ausdrucksstärke. Nach langen Recherchen im „deep south“ filmte das Team um Hugo Sobelman einige Schüler:innen eines Stax-Jahrgangs über viele Monate hinweg „über die Schultern“, denn dank hochbrennweitiger Objektive gelingt dem Film optisch und emotional das Aufbauen großer Nähe zu den Protagonist:innen, ohne ihren künstlerischen Flow und ihr Miteinander zu unterbrechen.

1. Aufgaben vor dem Film

Aufgabe I - Dokumentarfilm

Der Dokumentarfilm unterscheidet sich vom Spielfilm darin, dass er versucht eine wirklichkeitsgetreue Version der Realität wiederzugeben. Manchmal fälschlich als *objektiv* wahrgenommen, tut er dies aber immer auch mithilfe einer Inszenierung, die durch filmische Mittel (Montage, Bildaufbau, Handkamera etc.) Authentizität verspricht.

John Grierson – britischer Filmpionier, Dokumentarfilmregisseur und -produzent – nannte diesen Umgang mit Realität „creative treatment of actuality“, was übersetzt so viel heißt wie der kreative Umgang mit Aktualität, d.h. dem, was tatsächlich ist.

Was denkst du? Macht es die Geschichten in dem Film aussagekräftiger, weil es die Geschichten von realen Protagonist:innen sind?

Aufgabe II - Authentizität

Was bedeutet Authentizität?

Authentizität ist

„[...] als ein Rezeptionseffekt, als ein spezifischer Wirklichkeitseindruck zu begreifen.“¹

Es ist also ein Modus des Schauens und ein Eindruck, der von einer Realität entsteht.

Synonyme für Authentizität im Duden sind:

Echtheit, Glaubwürdigkeit, Sicherheit, Verlässlichkeit.

Es stellt sich hier die Frage

„ob man im Zeitalter digitaler Manipulationsmöglichkeiten überhaupt noch zuverlässig Aussagen über Authentizität treffen kann oder ob nicht vielmehr die Frage nach Authentizität selbst obsolet wird.“²

Diskutiere diese Aussage mit deinen Mitschüler:innen.

¹ Quelle: Heller, Heinz-B. 2011. Dokumentarfilm. In Sachlexikon des Films. 3. Aufl., Hrsg. Thomas Koebner, 150–155. Stuttgart: Reclam. S. 152.

² Quelle: Elias, Caroline u. Thomas Weber (2009): Defekt als Referenz. Von neuen Hybrid-Formaten zum Verfall der Doku-Kultur. In: Segeberg, Harro (Hrsg.): Referenzen. Zur Theorie und Geschichte des Realen in den Medien. Marburg. S.179.

2. Aufgaben während des Filmes: Sichtungsaufgaben

Aufgabe I - Filmische Mittel

a. Welche typischen Stilmittel des Dokumentarfilms werden eingesetzt?

b. Interviews mit Protagonist:innen

Welche Fragen werden gestellt?

Was erfährt man über die Personen?

c. Chronologie

Ist der Film chronologisch erzählt?

An was machst du das fest?

d. Montage

Heute ist Montage durch digitale Tools und Schnittprogramme, wie Premiere, iMovie, Windows Movie Maker oder TikTok einfacher denn je.

Fällt euch ein Video ein, dass die Montage in einer kreativen Art und Weise nutzt? Findet Beispiele und besprecht sie in der Klasse.

Solche Videos sind hochgradig inszeniert. Wie würdet ihr sie in Abgrenzung zum Dokumentarfilm sehen? Was sind die Unterschiede, was Gemeinsamkeiten?

Aufgabe II - Musik

In diesem Film hören wir fast immer Musik, die mit ihrer Quelle im filmischen Raum zu verorten ist.

Diese Art der Musik im Film nennt man intradiegetische Musik.

Extradiegetische Musik ist meist „Filmmusik“, also der Soundtrack zum Film.

Wenn diese ineinander übergehen, bezeichnet man das als ambidiegetische Musik.³

Welche Art von Musik kommt in dem Film vor und was drückt diese jeweils aus?

Die Jugendlichen drücken sich über die Musik aus, indem sie ihre eigenen Emotionen in die Texte legen. Wie hilft ihnen die Musik sich auszudrücken?

³ Quelle: Gräf, Dennis. Stephanie Großmann. Peter Klimczak. Hans Krahl. Marietheres Wagner (2011) Filmsemiotik. Eine Einführung in die Analyse audiovisueller Formate. Marburg. S. 259f.

3. Aufgaben nach dem Film

Aufgabe I - Dokumentar- und Spielfilm

Weiter oben im Text haben wir eine Unterscheidung zwischen Dokumentar- und Spielfilm getroffen. Lies dir die folgenden Zitate durch und überlege dir, was für dich die wichtigsten Unterschiede sind.

„Dabei fällt auf, dass die Genres des Spielfilms letztlich eher inhaltlich-stofflich motiviert sind (als Ensembles von Erzählungen, Figuren etc.), während es [...] beim Dokumentarfilm hingegen entweder um Anordnung der Vermittlung von Informationen (Reportage, Interviewdokumentation) oder um Gebrauchsformen (Wissenschaftsfilm, ethnographischer Film) geht.“

„Story beschreibt eine Tiefenstruktur der Erzählung und beantwortet die Frage ‚Was wird erzählt?‘ [...] Der Begriff Plot hingegen beschreibt die rezipierte Oberflächenstruktur der Erzählung und antwortet auf die Frage ‚Wie wird erzählt?‘“

Wie hätte ein Spielfilm mit derselben Story ausgesehen?

Überlege dir eine Dramaturgie für einen Spielfilm mit denselben Protagonist:innen. Wie hätte sich der Plot verändert?

Was hätte sich an der Kameraführung, am Umgang mit den Figuren, an den Interviewsituationen geändert?

6

Aufgabe II - Thema: Rassismus

„Rassismus lässt sich als ein Diskriminierungsmuster und Ausdruck gesellschaftlicher Machtverhältnisse beschreiben. In modernen Gesellschaften sind es vor allem kulturelle Merkmale, über die Menschen abgewertet und ausgeschlossen werden. Das hat Auswirkungen auf die Wahrnehmung von Chancen und die Möglichkeiten der gesellschaftlichen Integration der Betroffenen.“⁴

Inwiefern spielt Rassismus in dem Film eine Rolle?

⁴ Quelle: www.bpb.de/gesellschaft/migration/dossier-migration/223738/rassismus

In dem Film gibt es ein Gedicht, das die Verbindung zwischen Musik, der Nutzung von Sprache und daraus resultierender Außenwirkung beschreibt.

Was bedeuten die Worte für dich? Analysiere das Gedicht mit deiner Sitznachbar:in.

*Something has got to be done, when something
is hurting my sons.*

Whatever colour is holding the gun.

It's time to bring life to our sons.

And I say to our sons:

Some people think they are afraid of us.

They fear an image that was made of us.

A violent image overlaid of us.

That thuggish image that's portrayed of us.

That image is the new slave trade for us.

See, our gangster image keeps the prisons filled.

*And these private prisons are the new cotton
fields.*

*But this is what we have been keeping real,
when we took those record deals.*

and rapped to kids: Rob, deal and kill.

So this is something Rap can heal.

We have the power and now is the hour.

Deutsche Übersetzung:

*Etwas muss getan werden, wenn meine Söhne
verletzt werden.*

Welche Farbe auch immer die Pistole hält.

Es ist Zeit unseren Söhnen Leben zu bringen.

Und ihnen zu sagen:

Manche denken, sie haben Angst vor uns.

*Sie fürchten ein Bild, das von uns gemacht
wurde.*

Ein gewaltvolles Bild von uns.

*Das rüpelhafte Bild, das von uns portraitiert
wird.*

Dieses Bild ist der neue Sklavenhandel.

*Schau, unser Gangster-Bild hält die Gefängnisse
voll.*

*Und diese Privatgefängnisse sind die neuen
Baumwollplantagen.*

*Aber das haben wir selbst am Leben erhalten,
als wir die Plattenverträge genommen haben
und zu unseren Kindern gerappt haben: Klaue,
deale und morde.*

Also kann das Rap auch wieder heilen.

Wir haben die Macht und jetzt ist die Stunde.

Seit 2019, dem Jahr, in dem der Film gedreht wurde, ist viel passiert. Black Lives Matter war 2020 in den Medien sehr präsent. Aber die Bewegung geht schon länger zurück. Recherchiere die Anfänge von Black Lives Matter und seinen Vorgängerbewegungen und schreibe deine Rechercheergebnisse hier auf.

Die Botschaft des Gedichtes: „Schwarze Personen können etwas ändern.“ hat sich in der Diskussion besonders nach dem Tod von George Floyd verändert.

Wie können auch weiße Personen etwas verändern und warum ist diese Verschiebung in der Verantwortung so wichtig?

Überlege dir Beispiele, wie Black Lives Matter dein Leben konkret verändert hat? Wie spielt es eine Rolle in deinem Alltag?

Ressourcen zur Weiterbildung:

Diangelo, Robin (2018) White Fragility. Why it's so hard for white people to talk about racism. Boston.

Hasters, Alice (2019) Was weiße Menschen nicht über Rassismus hören wollen, aber wissen sollten. München.

Sow, Noah (2018) Deutschland Schwarz Weiß. Norderstedt.

Aufgabe III - Review

Verfasse eine Filmkritik für deine Schulzeitung. Warum sollten sich deine Mitschüler:innen den Film ansehen? Begründe anhand von inhaltlichen, aber auch formalen Gesichtspunkten.
